

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Verlautbarung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Bartholomä Kovatsch, Vormundes der minderjährigen Mathias, Catharina, und Franziska Wefley, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß der Maria Wefley, einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 14. August w. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte hiemit bestimmten Tagsetzung so gewiß zum Protocoll geben, und sohin geltend machen sollen, als im Widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird. Laibach den 11. July 1815.

E d i c t. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen der Maria Schwab, als unbedingt erklärten Erbin hiemit öffentlich bekannt gemacht; daß alle jene, welche auf den Verlaß des Barthelomä Zanutel Pfarrers zu Landstraß, aus was immer für Rechte einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre diesfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 4. September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte hiemit bestimmten Tagsetzung so gewiß anmelden, und sohin geltend machen sollen, als im Widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und den sich meldenden Erben eingantwortet werden wird. Laibach am 11. July 1815.

E d i c t. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über das von der Herrschaft Mauer als Abhandlungs- Behörde des Medicin Dr. Karl Leopold Wagnerschen Verlasses ander gestellte Ansuchen hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den 7. August w. J. und allenfalls die folgenden Tage vor- und nachmittags zu den gewöhnlichen Stunden die zu diesem Verlasse gehörigen Medicinischen Bücher von den berühmtesten Verfassern, nebst der aus 71 Bänden der Salzburger medicinisch- chirurgicalischen Zeitung von den Jahrgängen 1793 bis 1810 und dazu gehörigen 13 Ergänzungs- Bänden, ferner 2 volle Kisten von getrockneten, und wohl erhaltenen Pflanzen und Kräutern, in den Franz. Kay. Domianschen Handlungs- Magazin am Rathhaus-Platz allhier Nro. 2 gegen sogleiche baare Bezahlung durch den hiezu als Commissär abgeordneten Mittels- Sekretär Herrn Wenzel von Sandla werden versteigert werden; somit die Kauflustigen an bemeldeten Tage und Orte zu erscheinen wissen mögen. Laibach den 7. July 1815.

Verlautbarung. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Ignaz Lackner, k. k. Fleisch- und Weindaz- Ober- Kollectanten allhier, als bedingt erklärten Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß seines ohne Testament verstorbenen Bruders Joh. Nep. Lackner, gewesenen Bancal- Amts- Schreibers allhier, aus welsch immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 7. August w. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagsetzung so gewiß anmelden, und sohin geltend machen sollen, als im Widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird. Laibach den 7. July 1815.

Kreisämliche Verlautbarung.

Verlautbarung. (2)

Vermögl. inder gemachten Eröffnung des k. k. Kreisamts zu Görz vom 28. May. S. Jul. d. J. S. 3521 ist zutolge Genehmigung des hohen k. k. Suberniums vom Küstenlande der Konkurs für die erledigten Stellen eines französischen Sprachmeisters und eines Tanzmeisters zu Görz, für welche erstere eine jährliche Besoldung von 150 fl., dann für letztere 200 fl. festgesetzt ist, der Konkurs bis Ende August 1815 angeschrieben worden.

Jene, welche sich um Verleihung dieser oberwähnten Stellen in die Kompetenz setzen wollen, haben ihre mit erforderlichen Fähigkeits-Zeugnissen begleitenden Gesuche binnen der obfestgesetzten Zeitfrist dem k. k. Kreisamte in Görz vorzulegen.

K. k. Kreisamt Laibach den 10. July 1815.

Vermischte Anzeigen.

Convocations - Edict. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Slatteneg wird bekannt gemacht: Es haben alle jene, welche an den am 17. Juny d. J. in Reka verstorbenen der Herrschaft Sittich unterthänigen 54 Hüblers Jodana Lebial, vulgo Kuperty, aus was immer für einem Rechtsgrunde einige Ansprüche zu machen vermeynen, bey der auf den 25. July 1815 hier in Slatteneg bestimmten Tagssagung zu erscheinen, und ihre Forderungen rechtsgeltend darzuthun, als im Widrigen der Verlaß abgehandelt, und den majorenen intestat Erben eingantwortet werden wird. Slatteneg am 18. July 1815.

Convocations - Edict. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Slatteneg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Gesuch der Maria Flisseg, geborenen Mandel aus Nichtarjony die Errichtung eines Inventariums, und eine Schuldenliquidations Tagssagung über den Verlaß ihres im Dezember 1813 verstorbenen der Herrschaft Slatteneg dienstbaren Grundholden Casper Flisseg angeordnet, und hiezu der 25. July 1815 in dieser Bezirkskanzley bestimmt worden.

Es werden demnach alle jene, welche wie immer geartete Forderungen bey dem besagten Verlasse anzusprechen haben, zu den gewöhnlichen Amtsstunden zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und liquid zu stellen vorgeladen, als im Widrigen ohne weiters der Verlaß abgehandelt und der bedingt erklärten Erbin eingantwortet werden soll.

Slatteneg am 18. July 1815.

Suspension der Feilbietung. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Slatteneg wird bekannt gemacht: Nachdem bey der am 10. July 1815 gehaltenen Schuldenliquidation die anwesenden Kreditoren des Georg Prusnig, vulgo Orllan aus Sadina - daß das gelindere Zwangsmittel mittels Verpachtung seiner Grundstücke vorgezogen haben, der Executionsverwerber Anton Koziantschisch, für alle seine Forderungen bis auf 20 fl. auch gänzlich befriediget worden, die Verpachtung auf 6 Jahre aber vortheilhaft angefallen ist, hat es von der mit Edict ddtto. 10. Juny 1815 in via executionis ausgeschriebenen Feilbietung - Tagssagung vom 10. July, 10. August, und 11. September 1815 vermahlen sein Abkommen, die Gläubiger werden successive aus den Bestandgeldern befriediget, die eigene Vermögensverwaltung aber bleibt dem Georg Prusnig noch fernershin benommen, daher sich jedweder vor Schaden zu hüthen, und nur an die Kuratoren und an dieses Bezirksgericht zu verwenden haben wird.

Slatteneg am 15. July 1815.

Vorruffung der Agatha Demscher'schen Gläubiger und Verlasses. Anseherer. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiermit bekannt gemacht; daß auf Ansuchen des Hrn. Dr. Homann, als Curator der Niklas Klement'schlä'schen minderjährigen Kinder Johann und Mathias, und des unwissend wo befindlichen Binzenz, zur Anmeldung und Liquidirung der Ansprüche, die aus welsch immer für einen Rechtsgrund auf den Nachlaß der Agatha Demscher, gewesenen Besslerin des Hauses in der Stadt Laß No. 113 gemacht werden, der Tag auf den 29ten July dieses J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Besatze bestimmt sey, daß die allfälligen Ansprüche und Forderungen an diesen Tage zum Agatha Demscher'schen Verlasse so gewis angemeldet werden sollen, widrigens dieser Verlaß abgehandelt, und den erklärten Erben eingewantet werden wird. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 8. July 1815.

Verlautbarung. (1)

Von der k. k. Berggerichts Substitution zu Bleyberg in Oberkärnten wird hiermit in Folge eingelangter Intimations - Verordnung des Wohlbl. k. k. Oberbergamtes und Berggerichtes zu Klagenfurt von 24. v. Curs. 1. d. M. 3. 2070 bekannt gemacht, daß zur Aufsicht und Kultur der Bleyberger Waldungen ein mit den nöthigen Kenntnissen und Zeugnissen über die erlernte Forstwissenschaft versehener geprüfter Waldbeamte mit einer jährlichen Besoldung von 450 fl. C. M. und zwey Waldhüte jeder mit jährlich 150 fl. C. M. in loco Bleyberg angestellt werden, welcher dieser k. k. Berggerichts Substitution zu unterstehen hat, übrigens aber an die allgemeinen, gesetzlichen Vorschriften und Anordnungen als k. k. Districts - Försters, dann des k. k. Kreisamtes angelesen wird. Jeder der demnach eine dieser Anstellungen zu erhalten wünschet, hat sein Gesuch mit dem Original - Zeugnissen über seine Kenntnisse, gute Verwedung, und moralisches Betragen bis zum 15. August d. J. bey dieser k. k. Berggerichts - Substitution einzureichen.

Bleyberg den 4. July 1815.

Bei dem Buchhändler Korn ist zu haben: (1)

Schappatz des Kriegs in Ost - Frankreich, den Niederlanden, den Rheinlanden, der Schweiz und Piemont, prächtig gekochten und gezeichnet, 10 Blätter 6 fl.
Darstellung der gegenwärtigen Lage des verirrten Frankreichs und der gerechten Sache 20 fr.

Wohnungen und Keller für Weiniederlagen zu verarben. (1)

In der St. Petersvorstadt Haus No. 17 sind auf kommende Michaelizeit zwey Wohnungen im zweyten Stocke, wovon jede in 3 Zimmern, Küche, 1 Speiskammer und 1 Keller besteht und wozu für Gartenliebhaber, auch allenfalls jeder Wohnung ein Garten beigegeben werden kann, zu vermietzen. Ferners sind im nächstlichen Hause 3 große Weinkeller besonders für Weiniederlagen geeignet, zu vergeben. Liebhaber belieben sich bey dem Hauseigenthümer No. 18 zu melden.

N a c h r i c h t. (1)

Frische Mineralische Wässer, sind in dem Spezerey Gewölbe, am dem neuen Markte No. 221 angekommen, der Krug Selter - Wasser 1 fl 12 kr., Bitter - Wasser 36 kr., Sauerbrunn die Flaschen 16 kr.

Auch ist wieder, ein neuer Vorrath von Lotterie - Loos, von der Herrschaft Schwarzenau in Ober - Oesterreich, das Loos 15 fl. W. W.; dann edler Edwischer Surrogat - Coffee in Einpacktel und Einvierthelpfund - Packeten, nur die billigen Preise zu haben. Unterzeichneter empfiehlt sich einer gefälligen Abnahme, ganz ergebenst.

Joh. Karl Oppig, Handelsmann.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Frau Ernestine, Gräfin von Lichtenberg, Inhaberin der Güter Summel und Lichtenberg in die Feilbietung der im Dorfe Kaltenfeld liegenden, der Staatsherrschaft Sittich unterthänigen, sammt Ansaath auf 630 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten des Joseph Morinitsch, vulgo Wolfeg von Kaltenfeld in via executionis gewilliget worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 27te k. M. Juny, für den zweyten der 28te July, und für den dritten der 29te August l. J. mit dem Besaysge bestimmt worden, daß, wenn obbesagte in einer ganzen Hube sammt Wohn- und Wirtschaftshäusern bestehende Realitäten weder bey dem ersten, noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden, so werden alle Kauflustige an denen gedachten Tagen zu denen gewöhnlichen Amtsstunden nach Kaltenfeld zu erscheinen hiemit vorgeladen.

Bezirksgericht der Staatsherrschaft Sittich am 26. May 1815.

Anmerkung: Bey der ersten Versteigerungstagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, wird demnach am 28. July 1815 zur zweyten geschritten werden.

Bezirkskommissär wird gesucht.

(2)

An einer hierländigen beträchtlichen Herrschaft ist der mit guten Einkommen verbundene Bezirkskommissär, zugleich Ortsrichters - Dienst zu besetzen, worüber Herr Dr. Kepeschig zu Laibach Haus No. 16 wohnhaft nähere Auskunft ertheilet.

Verlautbarung.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Kommanda Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß des am 21. November 1814 zu Waitzsch verstorbenen Valentin Sluga, aus was immer für einem Rechtegrunde Ansprüche zu machen vermeinen bedeutet, daß sie solche bey der zu diesem Ende auf den 2. August l. J. Nachmittags um 3 Uhr in dieser Gerichtskanzley angeordneten Tagsagung so gewiß anmelden sollen, als im Widrigen dieser Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den erklärten Erben eingewortet werden wird.

Bezirksgericht Kommanda Laibach den 13. July 1815.

Verlautbarung.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Kommanda Laibach wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Georg Gregoritsch, von Dragomel, wider Lukas Tscherne von Untersadobrova, wegen schuldigen 1347 fl. 15 kr. in die executive Feilbietung der dem letztern gehörenden, der Pfarrkirche St. Peter bey Laibach zinsbaren, zu Untersadobrova liegenden, auf 1181 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten Wiese pod Supenzam gewilliget, zu diesem Ende die diesfälligen Feilbietungstagsagungen auf den 21. August, 21. September, und 21. Oktober l. J. jederzeit Nachmittags um 3 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anhang bestimmt, daß Falls bey der ersten, oder zweyten Feilbietungstagsagung diese Wiese nicht um den Schätzungswert oder darüber an den Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten Feilbietungstagsagung auch unter dem Schätzungswert hindangegeben werden wird. Wozu alle Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß die diesfälligen Licitations-Bedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können. Bezirksgericht Kommanda Laibach den 10. July 1815.

Verlautbarung.

(2)

Vom Bezirksgerichte Minkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es auf Ansuchen des Franz Dollnitscher, vulgo Ror, Dffenhändler von Resderta nächst St. Ma-

rein durch dessen Spezialbevollmächtigten, Hrn. Dr. Lorenz Eberl, wider den Florian Klosser dem Hausnahmen nach Störri genannt; und dessen Ehekonfortin Anna geboren Kasellitz, Weißgärber wohnhaft in der Stadt Stein, wegen 1213 fl. 30 kr. respective 606 fl. 45 kr. cum sua causa in die executi ve Zeilziehung des den Schuldern gehörigen in der Stadt Stein am Hauptloß befindlichen durchaus gemauerten, aus 5 Zimmern, 2 Kucheln, 1 Stall, 2 Keller bestehenden Hauses sammt 5 Antheilen Namens u Klanzsch, Dobrovo, Mestnimu, Lesu, Porožu et Soteska, welche alle Realitäten dem Stadtgerichte Stein sub Rect. Nro. 20518. Hauszahl 41 zinsbar, und zusammen auf 1340 fl. gerichtlich geschätzt sind, gewilliget, und hiezu der Tag auf den 5. July 1815, 5. Augusti 1815, und 6. Septem-ber 1815 jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtsstube zu Minkendorf mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn die Besichtigungen bey der ersten und zweyten Versteigerung nicht um die Schätzung, oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten und letzten auch unter dem Schätzungswerte hindangegeben werden. Es werden demnach alle jene, welche diese Realitäten gegen solche baare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, dazu, so wie nicht minder die Intabulirten Gläubiger, namentlich Michael Horschewar, Herr Dr. Jos. Lusner als Kurator des abwesenden Franz und Anton Kasellitz, Anton Petritsch, vulgo Herouscheg von Wreg, Georg Putre v. Rheinthal, Andre Grainer, von Gottschee, Joseph Pollak von Neumarkt, und Jakob Schuster, Weißgär-ber von Stein, hiemit vorgeladen. Stattherrschafft Minkendorf am 2. Juny 1815.

Anmerkung: Bey der ersten Lizitation hat sich kein Kauflustiger eingefunden.

Versteigerung

(3)

zweyer Herrschaften sammt einer Gült.

Von dem k. k. Landrechte in Steyermark wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht: Man habe über freywilliges Aufsuchen des Herrn Aloys Freyherrn v. Gallenfeld, k. k. Kämmerers, und Hauptmann in der Armee, in die gerichtliche Versteigerung seiner Herrschaften Drachenburg und Peilensein, sammt der Kaplaneygült St. Anton, nach dem von dem Herrn Bittsteller selbst bestimmten Ausrufspreise pr. 180,000 fl., jedoch nur mit dem Besage: daß dieses k. k. Landrecht einzig und allein für die Legalität des Aktes hafte, zu willigen, und zur Vornahme dieser Versteigerung die Tagsagung auf den 21. August d. J. früh um 11 Uhr in dem Rathszimmer der Hochlöbl. Landrechte in Grätz anzuvordnen be- funden; es werden daher hievon sämmtliche Kauflustige mit dem Besage in Kenntniß gesetzt, daß die Kaufsbedingnisse, und der Anschlag, und zwar zu Wien beym Dr. Anton Richter am Hofe Nro. 361, zu Laibach beym Dr. Joseph Lusner, in Klagenfurt beym Kaufmann Kin-ner, in Grätz aber bey Aloys Schweighofer, und Dr. Schwamberger, eingesehen werden können. Grätz den 13. Juny 1815.

Convocations-Edict.

(3)

Alle diejenigen, welche auf den Verlaß des zu Jherna Peltale Goisb, ob Stein unterm 28. April 1815 verstorbenen Gut Habbacher Unterthan Gregor Kuckor, insgemein Logor, aus was immer für einem Rechtsgrunde ein Anspruch zu haben vermeinen, haben sich bey der zu diesem Ende auf den 31. July 1815 3 Uhr Nachmittags in hiesiger Gerichtsstube bestimmten Tagsagung so gewiß zu melden, und ihre Rechte legal auszuweisen, widrigenfalls dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und sofort den betreffenden Erben überantwortet wer- den wird. Bezirksgericht Minkendorf am 28. Juny 1815.

Verlautbarung. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sauenstein wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Anton Puzel, von Oberdorf als Kläger, wider seinen Bruder Joseph Puzel, diesherrschaftlichen Unterrhan zu Kranja Dolina, als Beklagten, wegen schuldigen Erbtheil von 319 fl. nebst Interesse, und Gerichtsunklöffen, in die öffentliche Feilbietung der dem Beklagten eigenthümlich gehörigen, zu Oberdorf liegenden ganzen Hube, nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, gewilliget worden. Zur Versteigerung dieser auf 244 fl. Augsb. Währ. gerichtlich geschätzten Hube Realität, wird der 3te July, 30te August, und 30. September 1815 jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anbauge, daß, wenn diese Realität bey der ersten, und zweyten Feilbietung nicht an Mann gebracht werde, solche bey der dritten, auch unter dem Schätzungswerte hindangegeben wird. Wozu die Kaufs Liebhaber vorgeladen, und die Bedingungen täglich in dafiger Amtskanzley eingesehen werden können. Bezirksgericht Sauenstein den 1. July 1815.

Vorruffung der Martia Pottoschinischen Verlassensprecher und Schuldner. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sauenstein, wird anmit bekannt gemacht: Es seye Martin Pottoschin, vulgo Waida, Herrschaft Raitsbacher Unterrhan von Podkrap, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung, lebigen Standes mit Tode abgegangen. Um nun mit der Berichtigung dessen Verlassenschaft sicher sorgehen zu können, werden alle jene, die auf diese Verlassenschaft, aus welchem immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können glauben, hiemit angefordert, ihre vermeintlichen Forderungen, bey dem 5. August d. J. Vormittags um 8 Uhr angeordneten Liquidations - Tagung um so gewisser anzumelden, und gehörig zu erweisen, widrigens nach Vorschrift des §. 814 des B. G. B. sorgegangen, und der Verlass den sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würde. Auey haben alle jene, welche zu obgedachten Verlasse etwas schulden, worüber nicht schon Schuldbriefe vorhanden sind, ihre Schuldbeträge um so gewisser anzugeben, als im Widrigen wider diese Schuldner im Rechtswege eingeschritten werden wüßte.

Bezirksgericht Sauenstein den 8. July 1815.

Nachricht. (3)

Es ist auf der Spital - Brücke rechts Nro. 2 der Laden sammt Waarenlager und Geretsame aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber belieben sich bey der Eigenthüarin anzufragen. Elisabeth Gruberin.

Verlautbarung. (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Krainburg wird durch gegenwärtiges Edict allen denjenigen, denen daran liegt, hiemit bekannt gemacht:

Es seye von dem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte im Lande Krain befindliche, bewegliche, und unbewegliche Vermögen des zu Krainburg verstorbenen bürgerl. Handelsmannes Franz Wegam gewilliget worden.

Daher wird Jedermann der an den erst gedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubet, hiemit erinnert, bis an den 31. August d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Doktor Johann Hommann, als Vertreter der diesfälligen Konkursmasse bey diesem Bezirksgerichte als gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese, oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als Widrigens nach Verfließung des erst bestimmten Tages niemand mehr angehört werden, und diejenigen, welche ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht

des gesammten in Krain befindlichen Vermögens des Eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann gegenwärtig seyn sollen, wenn ihnen wirklich eine Kompensationspacht gebühret, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut vorgemerket wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungeachtet des Kompensations-Eigentums, Pfandrechtes, daß ihnen sonst zu staten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirksgericht Herrschaft Egg ob Krainburg den 4. July 1815.

Großes Wirthshaus nebst dazu gehörigen Realitäten zu verpachten. 13

Von dem Bezirksamte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es werde das in dem Markte Adelsberg stehende große Wirthshaus, zum schwarzen Adler genannt, sammt den dazu gehörigen Realitäten auf 3 nacheinander folgende Jahre, d. i. vom 1. August 1815. bis hin 1818. im Wege öffentlicher Versteigerung in Pacht ausgelassen, und hiezu der 28. July 1815. um 9 Uhr früh bestimmt. Auch werden am folgenden Tage die allda befindlichen Mobilien, als Tische, Stühle, Spiegel, Bertstätte, Bettgewand, Kuchleinrichtung, Manerrüstung etc. mittelst Lizitation gegen gleich baare Bezahlung dem Kauflustigen hindangegeben werden. — Das Wirthshausgebäude, welches keineswegs zu Wohnungen an Parthenen verwendet werden darf, sondern immerhin zum Gasthose für die durchziehenden Passagiers gewidmet werden muß, besteht zu ebener Erde aus einer gewölbten Laube, einem Gesind- und einem Gastzimmer, einer Küche, Speis, Keller mit zweyfacher Abtheilung, einem Kaffeehausgewölb nebst Nebenzimmer und Küche; im obern Stocke aus einem Vorfaale, dann 5 Zimmern auf die Straße, einem Zimmer in den Hof, und 3 Kammern mit Küche; ferner ein großer Hof zur Einfahrt, und zwey sehr geräumigen Stallungen. — Die hiezu gehörigen, und mit dem Wirthshause verpacht werdenden Realitäten bestehen in einer Wiese, geschätzt auf 180 Centen Heu und Grummet, ein um den Acker befindliches Grasland von 20 Centen Heu und Grummet, in zwey Aekern von 9 ein halb Merling Anbau, einem Kraut = Acker von ein halb Merling, und einem Kuchelgarten von ein halb Merling Anbau.

Die Pachtbedingungen können bey diesem Bezirksgerichte zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Auch wären allenfalls sämmtliche Realitäten an Kaufs Liebhaber gegen annehmbare Bedingungen zu überlassen. Bezirksgericht Adelsberg am 7. July 1815.

Verstorbene in Laibach.

Den 17. July.

Helena Groschelnouka, Wittwe, alt 81 Jahr, in der Rothgasse Nr. 120.

